

DOMINIK STORR

Rechtsanwalt

RA Storr Erlacherstraße 9 D-97845 Neustadt a. Main

Herrn
Bundespräsidenten Köhler
Bundespräsidialamt

11010 Berlin

Anschrift:

Rechtsanwalt Dominik Storr

Erlacherstraße 9

D-97845 Neustadt am Main

OT Erlach

Kommunikation:

Tel: +49 (0)9393 99320-3

Fax: +49 (0)9393 99320-9

Mail: info@buergeranwalt.com

Internetauftritt:

www.buergeranwalt.com

Datum	mein Zeichen	Ihr Zeichen
22.06.2008		

Anderkonto:

SP Mainfranken Würzburg
BLZ: 790 50 000
Kt.-Nr.: 44307718

In Kooperation mit:

Steuerberater B. Kropf
Marktplatz 10
D-97070 Würzburg
Tel: +49 (0)931 23070-0
Fax: +49 (0)931 23070-20

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Köhler,

ich wende mich als junger und aufrichtiger Rechtsanwalt mit diesem Schreiben an Sie persönlich.

Ich würde Ihre persönliche Antwort auf mein Schreiben sehr begrüßen, weil die darin aufgeworfenen Fragen meines Erachtens von immenser Bedeutung für den friedlichen Fortbestand der Bundesrepublik Deutschland sind. Ich höre nämlich viele meiner Mandanten murren und knurren; an der Basis und sogar im Mittelstand entsteht gerade eine Energie, die, wenn sie im Kollektiv emporschießt, das jähe Ende der gegenwärtigen politischen Situation bedeuten könnte. Die Deutschen lassen sich unglaublich viel gefallen. Wenn der Bogen jedoch dauerhaft überspannt wird, neigen die Deutschen – von einem Rattenfänger erweckt – leicht dazu, im Kollektiv-

DOMINIK STORR

Rechtsanwalt

rausch brandgefährlich zu werden.

Wenn die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen in unserem Land weiterhin meinen, dass sie sich von öffentlicher Kritik abschotten können, weil sie sich in dem sicheren Glauben wähnen, von niemandem zur Rechenschaft gezogen zu werden, sehe ich für die Bundesrepublik Deutschland eine düstere - wenn nicht gar schwarze - Zukunft voraus.

Woran liegt das? Es liegt daran, dass die herrschende Klasse in der Bundesrepublik den Bogen überspannt hat. Den Menschen an der Basis geht schlicht und einfach das Geld aus, weil die Führungsriege das Land im festen Würgegriff hält und es wirtschaftlich vollständig ruiniert hat. Sie genehmigt die Macht den multinationalen Konzernen und schränkt dabei den Bewegungsspielraum von kleinen und mittleren Unternehmen hierzulande ein. Sie missbraucht tagtäglich fremdes Vermögen und eifert dabei durch korruptierte „Führungspersönlichkeiten“ aus Politik, Bürokratie und Wirtschaft um die Wette. Sie kontrolliert die Medien ohne Skrupel und hält die Deutschen schwach, harmlos und klein. Mit einer Fülle von Privilegien lebt die herrschende Klasse auf Kosten der Sozialgemeinschaft wie die Made im Speck.

Bestimmt betrachten Sie die Spiele der deutschen Fußballmannschaft bei der Europameisterschaft in der Schweiz und Österreich. Es ist doch erfrischend zu sehen, wie die zumeist jungen Spieler konzentriert zu Werke gehen, zusammenhalten, sich für einander einsetzen und persönliche Zwistigkeiten zugunsten des Gesamtwohls der Mannschaft zurückstellen. Wäre dieser Paradigmenwechsel im deutschen Fußball nicht auch ein geeignetes Vorbild

DOMINIK STORR

Rechtsanwalt

für die politische und wirtschaftliche Führung in Deutschland? Meinen Sie nicht auch, sehr geehrter Herr Bundespräsident, dass viele der jüngeren und aufgeklärteren Menschen die Arbeit der zweifellos überalterten herrschenden Klasse nicht mindestens genauso gut verrichten würden? Meinen Sie nicht sogar auch, dass viele der jüngeren und aufgeklärteren Menschen jene Arbeit unter Umständen noch wesentlich besser bewältigen könnten, weil für viele der jungen und aufgeklärten Menschen die materiellen Dinge, die für Ihre Generation das Allerwichtigste waren und denen Ihre Generation auch heute noch schamlos hinterher jagt, keine so große Bedeutung mehr haben? Meinen Sie nicht auch, sehr geehrter Herr Bundespräsident, dass es - wie eben im deutschen Fußball – endlich an der Zeit ist, eine komplette Verjüngung der Führungsstrukturen in der Bundesrepublik Deutschland vorzunehmen? Die immense Staatsverschuldung, die allein Ihre wohlhabende Generation zu vertreten hat, könnte dann unter Umständen gebremst werden. Die Vernichtung der Umwelt könnte dadurch vielleicht noch aufgehalten werden. Und die Menschen könnten dann eventuell wieder am Leben teilnehmen, weil für sie das Leben wieder bezahlbar werden würde.

Wenn dieser politische und gesellschaftliche Umbau nicht vorgenommen wird, fürchte ich, dass es in der Bundesrepublik Deutschland früher oder später wieder offenen Mord und Totschlag geben wird. Im übrigen sieht das auch die Central Intelligence Agency (CIA) der Vereinigten Staaten so (man lese nur die Washington Post), was von der politischen Führung in Deutschland aber lieber verschwiegen wird.

Nun komme ich zu meinen an Sie gerichteten Fragen und bitte Sie, diese Fragen aufrichtig und ehrlich zu beantworten - auch wenn diese Fragen für

die herrschende Klasse der Bundesrepublik Deutschland sehr unangenehm sind:

1. Was halten Sie von dem Buch „*Der Deutschland Clan, Über das skrupellose Netzwerk aus Politikern, Top-Managern und Justiz*“ von Jürgen Roth. Stimmen die vorgetragenen Fakten in diesem Buch mit der Realität überein? Wenn ja, wie entschuldigen Sie die kriminellen Machenschaften des deutschen Establishments?
2. Der Untersuchungsausschuss „Parteispenden“ der 14. Wahlperiode

„hat festgestellt, dass die CDU unter der Führung von Dr. Kohl in den achtziger und neunziger Jahren ihr in der Vergangenheit angelegtes illegales Finanzsystem ungebrochen fortführte und durch zusätzliche Verschleierungsmaßnahmen vor Entdeckung absicherte. Die Einrichtung eines weitverzweigten Anderkontensystems in Deutschland, der Schweiz und Luxemburg unter Tarnung durch Treuhänder und Stiftungen in Liechtenstein, über die im In- und Ausland Millionenbeträge in bar abgewickelt wurden, weisen Parallelen zu Praktiken auf, die aus dem Bereich der organisierten Kriminalität und Geldwäsche bekannt sind.“

Wie kann es sein, dass eine Partei, die über Jahrzehnte illegale Strukturen wie die organisierte Kriminalität aufwies, immer noch an der Spitze des „Rechtsstaates“ Bundesrepublik Deutschland steht?

3. Warum weisen Sie als Bundespräsident nicht auf die gefährliche Vereinnahmung des Staates durch die Parteien hin; dass vor allem in den Medien, bei höheren Gerichten, Staatsanwaltschaften, in der Ministerialbürokratie, bei sonstigen Verwaltungen, Aufsichtsräten von staatsbeteiligten Unternehmen, pseudoprivatisierten Staatsbetrieben wie Bahn, Post, Lufthansa oder VW, Rechnungshöfen, Verkehrsbetrieben, öffentlichen Banken, Krankenhäusern, Botschaften, Datenschutzanstalten, politischen Bildungseinrichtungen, ja selbst in den Lotterieverwaltungen und Rundfunkräten nicht nur Spitzenpositionen grundsätzlich nach dem Parteibuch vergeben werden? Und was lässt sich politisch dagegen tun, dass wir nicht mehr in einem idealtypischen Parteienstaat leben müssen, der den Parteien eine monopolistische Herrschaft über die politische Willensbildung einräumt, die Verfassungsorgane der Legislative, Exekutive und Judikative mit imperativen Mandaten ihrem Willen unterwirft, den Staat zur freien Verfügung den Parteien überantwortet und jede Usurpation staatlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Macht durch die Parteien rechtfertigt?
4. Stimmt es, dass die Gruppe der Acht (G8) unter dem Deckmantel der Verbreitung von Fortschritt und Demokratie zum Wohle der Menschheit rechtsgrundlos strategisch wertvolle Regionen militärisch vereinnahmen, um sie besser für ihre wirtschaftlichen Zwecke ausbeuten zu können? Wenn dem so ist, warum stellen Sie sich als Bundespräsident einer dieser G8-Nationen dem kriegerischen Vorgehen Ihrer Verbündeten nicht entschieden in den Weg und setzen sich für den Frieden in der Welt ein?

5. Stimmt es, dass der Großvater von Georg W. Bush Hitler und dessen Nazis bis weit in den 2. Weltkrieg hinein als Anteilseigner und Direktor der Union Banking Corporation finanzierte? Stimmt es, dass ein großer Teil des Reichtums der Bushdynastie somit aus der Unterstützung der Nazis in der Vorbereitung und Durchführung des 2. Weltkrieges herrühren dürfte? Wenn dem so ist, wie entschuldigen Sie dann die enge Partnerschaft zwischen der in Deutschland herrschenden Klasse und der durchaus als faschistoid zu bezeichnenden US-Führungsriege um die Familie Bush?
6. Droht aus Brüssel eine institutionelle Diktatur? Ich zitiere den ehemaligen EU-Kommissar Jean Claude Juncker wie folgt:

"Wir beschließen etwas, stellen es in den Raum und warten dann einige Zeit ab, ob was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt."

(Quelle: Der Spiegel, Nr. 52/1999, S. 136.)

Ist es wirklich Ziel der europäischen Elite, Schritt für Schritt eine Verzahnung von Entscheidungen und Institutionen zu schaffen, aus der es kein Zurück mehr gibt und die ein Eigenleben entwickelt, das den Willen der Menschen überschreitet (so in etwa Jean Monnet, Erinnerungen eines Europäers, München 1978, S. 594.)? Und warum sieht die Europäische Menschenrechtskonvention in Art. 2 EMRK

DOMINIK STORR

Rechtsanwalt

(Recht auf Leben) die Zulässigkeit der Todesstrafe sowie das Töten von Menschen vor, wenn dies "unbedingt erforderlich ist, um einen Aufruhr oder Aufstand rechtmäßig niederzuschlagen"?

Ich erlaube mir, sehr geehrter Herr Bundespräsident, Ihren Antworten auf meine Fragen entgegenzusehen und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Dominik Storr

Rechtsanwalt